

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09233007
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Hartmannsdorf
Anschrift	Chemnitzer Straße 41
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hartmannsdorf * 412/10
Bauwerksname	«Recenia» Wirkwarenfabrik G.m.b.H. (ehem.); RECENIA Wirk- und Webwarenfabrik AG (ehem.); VEB Feinwäsche «Bruno Freitag» Hartmannsdorf (ehem.)

Kurzcharakteristik

Textilfabrikgebäude; Stahlbetonbau mit Klinkerverblendung, langer Produktionsriegel, kompakter Verwaltungstrakt mit Werksteinreliefs (bez. 1927), zwei Turmbauteile, im Inneren Holzfigur mit Fabrikmodell erhalten, südöstlich Gedenkstätte für fünf 1930 nach einer Streikkundgebung getötete Demonstranten (siehe Obj. 09233008), Industriebau der Moderne, baugeschichtlich, baukünstlerisch, industriegeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich, kultur- und sozialgeschichtlich, zeitgeschichtlich sowie städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Der L-förmige Komplex der «Recenia», benannt nach der Tochter des englischen Fabrikanten Leo Shaerf, wurde 1926/1927 nach Plänen des Chemnitzer Architekturbüros Luderer und Schröder als Wirkwarenfabrik errichtet. Ein fünfgeschossiger, 58 Meter langer und 16 Meter breiter Produktionsriegel in Hanglage (Sockel und vier Obergeschosse) ist an der östlichen und der westlichen Schmalseite von je einem Treppen- bzw. Aufzugsturm flankiert. Das westliche, 24 Meter hohe Turmbauteil mit Uhr (und ursprünglich großer Leuchtreklame) übernimmt eine Gelenkfunktion zwischen dem langen Produktionstrakt und einem kompakten, zur Straße ausgerichteten, viergeschossigen Verwaltungsbauteil (Sockel zzgl. drei Geschosse, 13 x 16 Meter). Errichtet in Stahlbetonbauweise mit bräunlich-roter Klinkerverblendung, ist die Fassade des Produktionsbaus gegliedert durch Sichtbetonbänder im Decken- und Brüstungsbereich. Dadurch werden die großflächigen, liegenden Rechteckfenster, die in elf Achsen mit Klinkervorlagen wechseln, fensterbandartig zusammengebunden. Abweichend hiervon sind in der obersten Etage gekoppelte, stehende Rechteckfenster angeordnet. Die beiden Turmbauteile haben weitgehend geschlossene Klinkerfassaden. Beim Verwaltungstrakt handelt es sich um einen vertikal gegliederten Klinkerbau mit stehenden Fensterformaten, die schlitzzartig über drei Geschosse zusammengefasst sind. Die straßenseitigen Brüstungsfelder weisen je vier Werksteinreliefs in zwei Ebenen auf, welche abstrakte Ornamente, die Jahreszahl MCMXXII (1927), eine allegorische Szene mit der Initiale R zeigen (obere Reihe) sowie die Inschriften «Spulen», «Scheren» und «Wir wirken», kombiniert mit Darstellungen von Textilproduktion und Seehandel (untere Reihe). Die Gebäudeteile werden durch flache Walmdächer abgeschlossen. In erhöhter Lage und mit charakteristischer Baumassengliederung stellt die Fabrik eine weithin sichtbare Landmarke dar. Im Eingangsbereich aufgestellt ist eine erhalten gebliebene, weibliche Holzfigur aus dem Verwaltungsaufgang, die kniend das Modell einer weit größer geplanten, dreiflügeligen Fabrikhofanlage präsentiert. Kultur- und sozialgeschichtliche Bedeutung erlangte die «Recenia» 1929/1930 durch einen der ersten großen Streiks der Weltwirtschaftskrise. Eine Gedenkstätte an der Südostecke des Fabrikgrundstücks erinnert an fünf Demonstranten aus der Region, die hier 1930 nach einer Kundgebung durch Polizeikugeln getötet wurden (siehe Obj. 09233008). Zeitgeschichtliche Relevanz erhielt die Firma ab 1933, als sie zunächst liquidiert, dann aber durch Max Bernhard Boese weitergeführt wurde, der im Krieg als Gestapo-Agent Geldtransfers in die Schweiz abwickelte (Recenia Basel AG) und 1949 das «Recenia Textilwerk Max Boese» in Düsseldorf gründete und noch bis 1974 in Raunheim bei Frankfurt am Main führte. Das Werk in Hartmannsdorf firmierte bis 1990 unter VEB Feinwäsche «Bruno Freitag», benannt nach einem der fünf 1930 getöteten Kommunisten. 1955 befand sich hier im hohen, westlichen Turm kurzzeitig der Fernsehsender Hartmannsdorf, der erste Sender für das Gebiet Karl-Marx-Stadt mit einer Reichweite von 20 Kilometern.

LfD/2026

Datierung	1926 / 1927 (Textilfabrik); 1926 / 1927 (Verwaltungsgebäude); 1926 (Fabrikgebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 K
2015
Weser, Gerd
Fabrikgebäude (ehem. Feinwäscheproduktion)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 A
2024
Seifert, Jörg
Ansicht Südwest



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 B
2024
Seifert, Jörg
Ansicht West



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 C
2024
Seifert, Jörg
Ansicht Nord



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 D
2024
Seifert, Jörg
Teilansicht Südwest



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 E
2024
Seifert, Jörg
Teilansicht Südwest



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 F
2024
Seifert, Jörg
Ansicht Süd



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 F
2024
Seifert, Jörg
Ansicht Südost



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 H
2024
Seifert, Jörg
Teilansicht Südost, mit Gedenkstätte Receniastreik 1930



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 I
2024
Seifert, Jörg
Ansicht Ost



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09233007 J
2024
Seifert, Jörg
Ansicht Nordost



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

H 09233007

historische Ansicht von Northwest (Quelle: Hartmannsdorfer
Heimatverein e.V.)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

